

19. Wahlperiode

## **Antrag**

der Fraktion Die Linke

### **Integrationskurse erhalten – echte Teilhabe ermöglichen!**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich gegenüber der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass der Zugang zu Integrationskursen nicht beschränkt, sondern diese für alle Interessent\*innen zugänglich gemacht und bedarfsgerecht ausgebaut werden.

#### ***Begründung:***

Die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanzierten Integrationskurse für neu Zugewanderte sind ein wichtiger Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe, für den Zugang zu Bildung und zum Arbeitsmarkt. Bereits jetzt waren die Kurse so stark nachgefragt, dass die Teilnahme oftmals mit Wartezeiten verbunden war. Doch statt eines bedarfsgerechten Ausbaus, verkündete der Bundesinnenminister Mitte Februar die Streichung der freiwilligen Integrationskurse, angeblich um Geflüchtete schneller in Arbeit zu bringen. Tatsächlich jedoch verfestigt er auf diese Weise bestehende Hürden für den Zugang zum Arbeitsmarkt. Zugewanderte Menschen drohen dadurch in prekären Arbeitsverhältnissen unter ihrer Qualifikation zu landen und in diesen zu verbleiben. Überdies riskiert er tausende von Arbeitsplätzen an den Berliner Volkshochschulen und bei anderen Trägern. Wer bei Integrationskursen spart, verhindert aktiv die gesellschaftliche Teilhabe von Geflüchteten und sorgt für gesamtgesellschaftliche Probleme, statt diese abzubauen.

Berlin, den 03.03.2026

Helm            Schulze            Schubert  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Die Linke